

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23  
Postschek-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 18. März 1961

Nummer 76

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

- 11 ● Lufttemperatur
- 13 ● Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

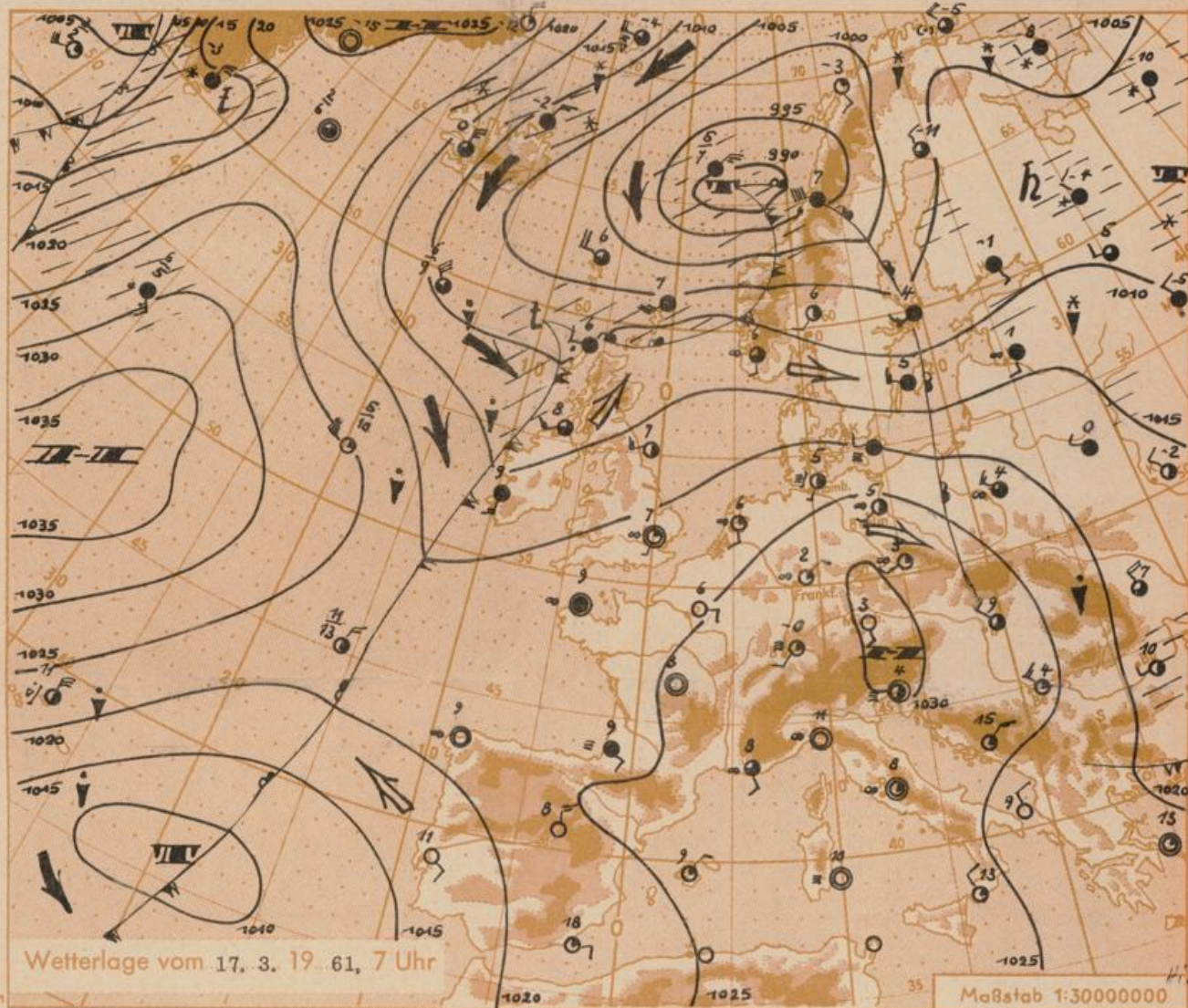
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-28
5	○	29-37
6	○	38-49
7	○	50-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-102
11	○	103-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden
- in der Höhe
  - = Okklusion
  - Konvergenzlinie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibars

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



**Übersicht:** Wie schon seit Ende Januar, ist die Witterung auch jetzt noch für die Jahreszeit meist viel zu mild: In Deutschland stieg das Quecksilber gestern verbreitet bis nahe 20°, in Frankfurt und Koblenz sogar auf 21°. In München lag die mittlere Tagestemperatur etwa 6° über dem vieljährigen Durchschnitt, und auf der Zugspitze wurde heute Vormittag bereits 2° Wärme gemessen!

Das Hochdruckgebiet umfaßt immer noch weite Teile Mittel- und Südeuropas und liegt nun mit seinem Kern über den Ostalpen. Es wird sich weiter südostwärts verlagern und zunächst auch für Bayern noch wetterbestimmend bleiben.

In der Gesamtwetterlage sind aber jetzt Anzeichen für eine durchgreifende Umgestaltung erkennbar: Die Serie der vom Atlantik nordostwärts ziehenden Tiefdruckgebiete ist beendet, die restlichen Störungen sind bei Schottland und Madeira angelangt. Auf dem mittleren Atlantik hat sich das Hochdruckgebiet, in langsamer Ostwanderung begriffen, noch wesentlich verstärkt. Da hinter dem Nordmeertief wie auch hinter der schottischen Randstörung kräftiger Druckanstieg nachfolgt, kann kalte Meeresluft aus dem isländischen Raum weiter südostwärts und voraussichtlich auch bis Mitteleuropa vordringen.

## Vorhersage für Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. März 1961

**Südbayern und Donaugebiet:** Anfangs noch heiter, trocken und tagsüber sehr mild, kaum noch Nachtfrost. Späterhin voraussichtlich bei allmählich stärker auffrischendem Westwind zunehmend bewölkt, Aufkommen von Niederschlägen, und starker Rückgang der Tagestemperaturen. Dabei auch in den Alpen Wettersturz, Frostgrenze von 3000 bis unter 1500 m sinkend, stürmischer Westwind.

**Weitere Aussichten:** Unbeständig und kälter als bisher.